

bewegen sich entsprechend den Schwerpunkten ihres Betriebes in zwei Richtungen: 1. Aufträge zur Sicherung der im Plan zur Steigerung der Arbeitsproduktivität gestellten Aufgaben und 2. solche, die unmittelbar zur Steigerung der Arbeitsproduktivität führen, wie es zum Beispiel der Brigade „13. August“ gelungen war. Dort konnte durch Umstellung der Maschinen und Veränderungen in den Arbeitsvorgängen die Arbeitsproduktivität um 14 Prozent gesteigert werden.

Die Organisierung der Durchführung der Beschlüsse und die Aufteilung dieser Aufgaben auf die einzelnen Genossen ist eine wichtige, allerdings nur die eine

---

Das Parteimitglied ist verpflichtet:

... die Selbstkritik und Kritik von unten zu entwickeln, furchtlos Mängel in der Arbeit

aufzudecken und sich für ihre Beseitigung einzusetzen.

(Aus dem Parteistatut)

---

Seite in der Erziehung der Parteimitglieder. Ebenso wichtig ist die Kontrolle darüber, wie die Aufträge durchgeführt werden. Die Ergebnisse dieser Tätigkeit sind doch der beste Beweis dafür, ob der einzelne Genosse die für die Erfüllung der Aufgabe erforderlichen persönlichen Eigenschaften besitzt und für welche Aufträge er sich besonders eignet. Außerdem werden auch Schwächen und Unzulänglichkeiten sichtbar. Darum ist es von großem erzieherischen Wert, daß die Arbeit und das Verhalten des einzelnen Genossen in der Mitgliederversammlung einer kollektiven Prüfung unterzogen wird.

In der Mitgliederversammlung der Grundorganisation im Stadtbetrieb Jena setzten sich die Genossen mit jenen Parteimitgliedern kritisch auseinander, die auf den Baustellen unter ihren Kollegen nicht aktiv auf traten und vor dem Meinungsstreit mit ihnen zurückweichen. In diesem Zusammenhang wurden die Probleme behandelt, die in der politischen Massenarbeit eine große Rolle spielen, wie Aufdeckung aller Reserven zur Steigerung der Arbeitsproduktivität, schnelle Einführung der neuen Technik sowie Veränderung der Technologie und konsequenter Kampf gegen das Bummelantentum, gegen Materialverluste und Ausfallstunden.

Aber nicht überall befassen sich Mitgliederversammlungen mit solchen wichtigen Fragen. Wie viele Parteiversammlungen gibt es noch, die sich nur mit allgemeinen Dingen beschäftigen, aber die Hauptaufgaben unberücksichtigt lassen, wie das zum Beispiel im Bezirk Cottbus bei einigen Parteiorganisationen des Bauwesens der Fall ist. Wie wollen die Genossen die Beschlüsse der Partei über die Steigerung der Arbeitsproduktivität verwirklichen, wenn sie sich in ihren Mitgliederversammlungen zum Beispiel nicht mit dem Plan Neue Technik befassen, wenn sie nicht beraten, wie er am besten auf die Brigaden aufgeschlüsselt und mit ihrer Hilfe realisiert werden soll, wie sich das in den Grundorganisationen des Bau- und Montage-Kombinats, des Industriebaus Cottbus und der Bau-Union Tiefbau gezeigt hat?

Die Kampfkraft der Parteiorganisation ist natürlich in entscheidendem Maße abhängig von der Aktivität des einzelnen Parteimitglieder und Kandidaten. Die Partei stellt heute an jeden einzelnen höhere Anforderungen. Damit wächst die Rolle des Parteimitgliedes in der Produktion wie auch im täglichen Leben. Er muß selbst Vorbild sein, mit den Menschen seiner Umgebung engen Kontakt pflegen und ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Diese Eigenschaften eines Genossen werden am besten in den Parteiorganisationen gefördert, wo ein reges Parteileben herrscht und eine systematische Parteierziehung geleistet wird.